

Peiner Allgemeine Zeitung, PAZ, Januar 2023

Dienstag, 24. Januar 2023

Eiersammeln der Vöhrumer Junggesellen

Vöhrum. Am Samstag, 4. Februar, findet das Eiersammeln der Vöhrumer Junggesellen statt. Bunt kostümiert ziehen die Junggesellen durch das Dorf und freuen sich über Geld- und Sachspenden wie Wurst, Eier und Getränke. Musikalische Unterstützung bekommen sie dabei vom Spielmannzug Vöhrum. Autofahrer werden gebeten, Rücksicht zu nehmen.

Montag, 16. Januar 2023

IGS Peine: Infoabend

und Anmeldung

Vöhrum. Die Anmeldungen für die gymnasiale Oberstufe der IGS Peine, Pelikanstraße 16, für das Schuljahr 2023/24 startet. Ein Informationsabend findet am Dienstag, 17. Januar, um 19 Uhr in der Aula statt. Die Anmeldung ist vom 6. bis 20. Februar möglich. Über die Homepage der Schule sind die nötigen Anmeldeanträge abrufbar. Mit den ausgefüllten Unterlagen und dem aktuellen Halbjahreszeugnis können sich Schüler an der IGS Peine anmelden. Damit sich Interessierte bereits vorab über die Schule in Vöhrum informieren können, haben Lernende des bestehenden elften Jahrgangs Info-Videos aufgenommen. Weitere Informationen, Anmeldeunterlagen sowie die Videos gibt es im Internet auf www.igs-peine.de.

Samstag, 14. Januar 2023

IGS Peine: Infoabend

und Anmeldung

Vöhrum. Die Anmeldungen für die gymnasiale Oberstufe der IGS Peine, Pelikanstraße 16, für das Schuljahr 2023/24 startet. Ein Informationsabend findet am Freitag, 17. Januar, um 19 Uhr in der Aula statt. Die Anmeldung ist vom 6. bis 20. Februar möglich. Über die Homepage der Schule sind die nötigen Anmeldeanträge abrufbar. Mit den ausgefüllten Unterlagen und dem aktuellen Halbjahreszeugnis können sich Schüler an der IGS Peine anmelden. Damit sich Interessierte bereits vorab über die Schule in Vöhrum informieren können, haben Lernende des bestehenden elften Jahrgangs Info-Videos aufgenommen. Weitere Informationen, Anmeldeunterlagen sowie die Videos gibt es im Internet auf www.igs-peine.de.

Freitag, 13. Januar 2023

Ernennung der Ortsbrandmeister

Die Feuerwehr Peine vergab Ämter.foto: Stadt Peine

Peine. Mehrere Ernennungen und Entlassungen bei der Freiwilligen Feuerwehr hat Bürgermeister Klaus Saemann vorgenommen: Bei der Ortsfeuerwehr Röhse wurde Marco Pieper als Ortsbrandmeister ernannt, Dennis Fella ist sein Stellvertreter. In Schmedenstedt wurde Martin Bartz als Ortsbrandmeister entlassen. Ralf Seifert übernimmt das Amt. In Vöhrum ist Sebastian Goldmann zum Ortsbrandmeister ernannt worden, sein Stellvertreter ist Lennart Kutzner. Andreas Schneider legte sein Amt als Ortsbrandmeister nieder.

Dienstag, 10. Januar 2023

Telgte: Kleintransporter kracht auf stehendes Fahrzeug

15.000 Euro Schaden – Ortswehr Vöhrum muss Kühlflüssigkeit aufnehmen

Von Jan Tiemann

Galerie öffnen

Der weiße Kleintransporter krachte auf einen stehenden VW. Auch Kühlflüssigkeit lief aus. Fotos: Ralf Bächler

Peine. Auf der Vöhrumerstraße in Telgte hat es Montagmittag bei einem Auffahrunfall heftig gekracht: Ein weißer Citroën Jumper ist in Fahrtrichtung Innenstadt in Höhe der Einmündung zur Straße Im Herrenkamp gegen 12.40 Uhr auf einen am Straßenrand stehenden VW aufgefahren. Weil Kühlflüssigkeit ausgelaufen war, wurde auch die Freiwillige Feuerwehr Vöhrum alarmiert, um diese aufzunehmen.

Den Gesamtschaden schätzte ein Peiner Polizist am Unfallort auf etwa 15.000 Euro. Verletzt wurde glücklicherweise niemand. Der Kleintransporter musste abgeschleppt werden. Zur Unfallursache konnten noch keine Angaben gemacht werden.

Donnerstag, 5. Januar 2023

Geld für Horst-Kapelle und Schmedenstedter Erlebnispfad

Land Niedersachsen geht in die nächste Leader-Förderperiode-Kapelle

Von Kerstin Wosnitza

Bei der Vorstellung der Tafeln für den Geopfad in Vöhrum (v.l.): Ronja Lindemann vom Büro KoRiS, Schwicheldts Ortsbürgermeister Christian Bartscht, Sven Pleger vom Heimat- und Kulturverein und Vöhnums Ortsbürgermeister Dr. Ingo Reinhardt.Foto: Archiv

Kreis Peine. Die Leader-Region Peiner Land hat sich erfolgreich für die neue Förderperiode beworben. Lediglich die offizielle Anerkennung durch das Land Niedersachsen steht noch aus. Dann wird auch die Höhe der Fördermittel endgültig feststehen.

Zum Abschluss der aktuellen Förderperiode gab es auf Einladung der Lokalen Aktionsgruppe zum dritten Mal eine Leader-Konferenz im Peiner Land statt. Ziel war es, eine Bilanz der vergangenen Förderperiode zu ziehen und einen Ausblick auf die neue zu wagen.

Die LAG besteht aus den Kommunen der Leader-Region sowie Wirtschafts- und Sozialpartnern. Sie hat die Förderbedingungen für das Peiner Land festgelegt und diskutiert und beschließt die Fördermittel für die Projekte.

Carsten Hille von der Gemeinde Ilsede erläuterte, wie die Gemeinde von Leader profitiert hat: „Es ist uns gelungen, einige Projekte zu fördern. Diese sind häufig aus Initiativen aus den Dörfern entstanden.“

Sven Pleger aus Vöhrum berichtete aus der Perspektive einer solchen privaten Initiative: „Wir haben uns mit Menschen aus Vöhrum und Schwicheldt zusammengetan, um einen Geopfad an der alten Heerstraße zu errichten.“

„Von der Idee zur Umsetzung eines Projektes ist es meist ein weiter Weg. Es gilt zum Beispiel Unterstützer zu finden, die Vorfinanzierung zu klären und weitere Fördermöglichkeiten zu überprüfen. Hierbei hilft das Regionalmanagement,“ erklärt Regionalmanager Jochen Rienau.

„Als Anreiz und um mehr Projekte über Leader fördern zu können, hat die LAG die Fördersätze für nichtkommunale Projekte auf 80 Prozent der Nettokosten erhöht. Bisher war es eine Herausforderung zum Beispiel für private Initiativen und Vereine, eine öffentliche Kofinanzierung aufzutreiben. Die muss bei Leader ein Viertel der Fördermittel betragen“, ergänzt LAG-Vorsitzende Manuela Schneider.

„Die Kommunen haben als Anreiz und Unterstützung einen regionalen Kofinanzierungsfonds aufgelegt.“

Für einen Teil der Fördermittel des kommenden Jahres hat die Lokale Aktionsgruppe bereits Projekte beschlossen. Zwei der Projekte standen exemplarisch im Fokus der Veranstaltung. So soll die sogenannte Horst-Kapelle saniert werden und in Schmedenstedt ein Heimatkultur- und Erlebnispfad entstehen.

Insgesamt sieben Projekte hatte die LAG bereits im Rahmen der Konzepterstellung beschlossen, mit der sich die Region als Region beworben hat. „Es sind noch Mittel für weitere Projekte vorhanden. Das Regionalmanagement unterstützt gerne bei der Ausarbeitung der Projektideen“, so Rienau. Peiner Allgemeine Zeitung, Januar 2023

Mittwoch, 4. Januar 2023

So können die alten Weihnachtsbäume entsorgt werden

In vielen Orten sammeln Feuerwehren und Vereine – Entsorgungs-Tipps von A+B

Von Jan Tiemann

Galerie öffnen

Wie hier in Vöhrum wurden die Weihnachtsbäume im vergangenen Jahr unter Corona-Bedingungen gesammelt. Foto: Nicole Laskowski (Archiv)

Kreis Peine. Alle Jahre wieder stellt sich die Frage: Wohin mit dem ausrangierten Weihnachtsbaum? Die Abfallwirtschafts- und Beschäftigungsbetriebe des Landkreises Peine (A+B) bieten bislang keine gesonderte Weihnachtsbaumabholung an. Und das hat einen guten Grund: „Traditionell sind seit vielen Jahren Feuerwehren und Vereine in vielen Ortschaften unterwegs und sammeln nach Weihnachten die Weihnachtsbäume ein“, sagt A+B-Sprecherin Brigitta Saal. Die Spenden, die dabei gesammelt werden, würden zum Beispiel in die Jugendarbeit einfließen. A+B kooperiere mit den Wehren und wolle nicht in Konkurrenz zu den Feuerwehrsammlungen treten.

Einwohner der Orte, in denen es keine spezielle Sammelaktion gibt, können ihre Weihnachtsbäume auf den Wertstoffhöfen oder im Abfallentsorgungszentrum in Stedum abgeben. Dies geschehe wie vor Corona wieder nach den Vorgaben der Abfallgebührensatzung bei der Anlieferung von Grünabfall, erläutert Saal. Das heißt, bis maximal einen Kubikmeter wird eine Gebühr von zehn Euro fällig.

Wer seinen Baum nicht selbst anliefern kann oder möchte, hat auch noch andere Möglichkeiten zur Entsorgung. Saal hat folgende Tipps parat: Man kann ihn zerkleinert in die Biotonne geben, die im Winter jahreszeitbedingt weniger voll ist. Ein Bioabfallsack kostet drei Euro pro Stück und kann bei der regulären Leerung der Biotonne zur Abholung danebengestellt werden. Gut durchgetrocknet kann man das Holz auch im Kamin verbrennen oder kleingehäckselt auf dem eigenen Kompost entsorgen. Darüber hinaus eignen sich Tannenzweige gut, um damit frostempfindliche Pflanzen im Garten abzudecken. Grundsätzlich gilt, der Baum muss komplett abgeschmückt sein. „Lametta, Kugeln und anderer Baumschmuck sind schön, stören aber bei der weiteren Verwertung“, erklärt Saal.

Folgende Sammeltermine in Ortschaften im Peiner Land wurden der PAZ gemeldet. Weitere Termine können unter der E-Mail-Adresse redaktion@paz-online.de gemeldet werden.

Anmerkung Redaktion vöhrum.de: Auszug aus dem Artikel mit Vöhrumer Bezug

■ Vöhrum: Die Freiwillige Feuerwehr nimmt Weihnachtsbäume am Samstag, 7. Januar, von 10 bis 15 Uhr am Feuerwehrgerätehaus, Zum Eichholz 36, entgegen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Ein freiwilliger Obolus kommt dem Förderverein der Ortswehr zugute.

Montag, 2. Januar 2023

Mehrere Silvesterpartys stiegen im Peiner Land, die PAZ war mit dabei

Von Janine Barresi, Niklas Engelking und Kerstin Wosnitza

Anmerkung Redaktion vöhrum.de: Auszug aus dem Artikel mit Vöhrumer Bezug

Silvesterparty im Dorfgemeinschaftshaus Vöhrum: Die Gäste feierten noch mal das Jubiläumsjahr 2022. Foto: Olaf Brokate

Peine. Nach fast drei Jahren ließen die Peiner es zu Silvester wieder so richtig krachen: Jung und Alt feierten gemeinsam im Schützenhaus, beim Silvesterball in Schönau wurde ordentlich getanzt. Die PAZ mischte sich unter die Gäste und sprach mit einem Gastronom über Silvesterpartys nach Corona.

....Im Dorfgemeinschaftshaus Vöhrum feierten die Besucher noch einmal nach dem Motto „Vöhrum – tausend Jahre und mehr“ – 2022 war Vöhrum 1.000 Jahre alt geworden. „Bei den etwa 260 Gästen stellte sich schnell eine feierfreudige Stimmung ein“, berichtete Organisator Olaf Brokate vom Heimat- und Kulturverein. Zusammen mit seiner Frau Ulrike Priemer hatte er die Silvesterparty schon für 2022 geplant. „Statt in das Jubiläumsjahr reinzufeiern mussten wir es aufgrund der Pandemie verschieben und konnten so das tolle Jahr beenden“, so Brokate. Höhepunkt war ein Feuerwerk.

„Das war noch mal der krönende Abschluss eines fantastischen Jubiläumsjahres“, freute sich Ortsbürgermeister Dr. Ingo Reinhardt, der allen, die dazu beitrugen von Herzen dankt.

Vöhrum: Rund 80 Läufer nahmen am Silvesterlauf teil – Junggesellen planen weitere Veranstaltungen für 2023

Von Nina Schacht

Rund 80 Teilnehmer starteten beim Silvester-Lauf in Vöhrum. Foto: Nina Schacht

Vöhrum. Auf die Plätze, fertig, los... Den Startschuss zum Silvesterlauf der Vöhrumer Junggesellschaft fiel mit einer Raketenzündung. Rund 80 Läufer machten sich auf den Weg in die Feldmark. Es galt fünf Kilometer zu meistern – jeder in seinem eigenen Tempo. Zum dritten Mal veranstalteten die Junggesellen den Lauf. Unter den Läufern sind auch Teilnehmer aus anderen Ortsteilen.

„Wir möchten unser Dorf zusammenbringen“, sagt Junggesellschaft-Schriftführer, Marvin Janke (24), „vor allem nochmal in diesem Jahr, indem Vöhrum 1000 Jahre alt geworden ist.“ Die Junggesellschaft will dabei den Gemeinschaftsgedanken weiter tragen: „Vöhrum ist ein großes Dorf, wer Gesellschaft sucht, findet die auch“, berichtet Janke – besonders in einem der vielen Vereine.

Zum dritten Mal luden die Junggesellen zum Lauf ein, Sieger werden bei der Veranstaltung nicht gekürt. „Vor Corona hatten wir den Silvesterlauf bereits zwei Mal organisiert, dann mussten wir leider pausieren“, sagt der 24-Jährige. Umso schöner sei es, in diesem Jahr wieder zu starten. Es gehe darum, 2022 sportlich abzuschließen und „am besten im kommenden Jahr wieder sportlich zu starten“, sagt Janke und lächelt.

Die Junggesellschaft hat sich für das neue Jahr jedenfalls einiges vorgenommen: Schützenfest und Königsball – aber auch das Boßeln wollen die Mitglieder aktivieren. „Aber es wird garantiert noch mehr veranstaltet“, sagt der Junggeselle.